

## Pressemeldung

---

**Ganztagsschulen können sich bis zum 31.1. für das buddyY-Landesprogramm NRW bewerben.**

### **Schulministerin Löhrmann besucht die buddyY-Schule Carl-Benz-Realschule.**

#### **„Wir sind gerne für andere da!“ - buddyY-Schülerinnen und -Schüler übernehmen Verantwortung.**

Düsseldorf, 21.01.2011: Die Ganztagsschulen in NRW können sich noch bis zum 31. Januar für eine Teilnahme am buddyY-Programm für soziales Lernen bewerben. Welche positiven Folgen für die Schüler und das Miteinander in der Schule das buddyY-Programm haben kann, davon überzeugte sich Schulministerin Sylvia Löhrmann beim heutigen Schulbesuch an der buddyY-Schule Carl-Benz-Realschule. „Als BuddyYs können wir etwas bewirken. Ich arbeite als Tutor, weil ich den Kindern und mir damit helfen will. Dadurch lernen die Kinder und ich gemeinsam“, erklärte der Zehntklässer Victor Wunderlich der Schulministerin. „Die Kinder sollen das Gefühl haben, dass sich jemand für sie interessiert und ihnen helfen will“, ergänzte seine Mitschülerin Laurien Gräler. An sechs Stationen stellten die insgesamt fast 40 buddyY-Schüler ihren Gästen Sylvia Löhrmann, Roman R. Rüdiger, Geschäftsführender Vorstand des Programm-Trägers buddyY E.V., und Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der fördernden Vodafone Stiftung Deutschland, ihre Arbeit vor. Sie unterstützen ihre Mitschüler bei den Hausaufgaben, schlichten als Mediatoren bei Streitigkeiten und Konflikten, helfen als Paten und Tutoren oder diskutieren Probleme im Klassenrat. „Ich freue mich sehr, dass sich die Carl-Benz-Realschule so engagiert am buddyY-Programm beteiligt. Schule soll nicht nur Fachwissen vermitteln, sondern auch die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schülern stärken und fördern. Dazu leistet das buddyY-Programm einen zentralen Beitrag“, sagte Schulministerin Sylvia Löhrmann. „Als BuddyYs setzen sich die Kinder und Jugendlichen für ihre Mitschülerinnen und Mitschüler ein, sie lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und erfahren gleichzeitig, dass sie gebraucht werden. Vom buddyY-Programm profitieren alle am Schulleben Beteiligten“, betonte die Ministerin.

#### **Das buddyY-Programm kann Schule verändern.**

„Wenn man Kinder an der Gestaltung ihres Lernens beteiligt, entwickeln sie erstaunlich selbständig Lösungen für die Herausforderungen des Schulalltags“, freute sich Roman R. Rüdiger beim Besuch. „Die Schüler arbeiten weitgehend selbständig. Wir Lehrerinnen verstehen unsere Rolle als Coach, als Lernbegleiter der Schüler“, erklärte buddyY-Lehrerin Lora Mikhof. So überlegen die Paten-BuddyYs selbst, wie sie den Schülern aus der 5. Klasse bei der Eingewöhnung helfen können und organisieren z.B. Lesenächste oder Bastel-Nachmittage. Wie nachhaltig das buddyY-Programm auf

die Schüler und auf die Schule wirkt, bestätigte die Schulleiterin Christiane Korfmacher-Zimmermann: „Das buddyY-Programm erzieht zur Übernahme von Verantwortung, buddyY kann Schule nachhaltig verändern und ein positives Klima schaffen.“

### **Mit sozialen Kompetenzen zum Erfolg.**

Wer in der Schule lernt, anderen zu helfen und Konflikte zu bewältigen, der profitiert später auch im Job. „Soziale Kompetenzen sind zukunftsrelevante Kompetenzen, die die Schüler in ihrem weiteren Leben und im Beruf benötigen. Immer wieder hören wir, dass die Vergabe von Ausbildungsplätzen an mangelnden Sozialkompetenzen der Bewerber gescheitert ist. Wir freuen uns, dass wir jetzt auch in NRW, dem Bundesland unseres Stiftungssitzes, das buddyY-Programm einführen können und damit viele Jugendliche unterstützen“, erklärte Dr. Mark Speich, Geschäftsführer der Vodafone Stiftung. Neben der Vodafone Stiftung Deutschland fördert die Unfallkasse NRW das buddyY-Landesprogramm.

Bewerbungen für das buddyY-Landesprogramm NRW sind möglich unter: [www.buddy-ev.de](http://www.buddy-ev.de) oder [www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

### **Hintergrund**

#### **Das buddyY-Programm – Aufeinander achten, füreinander da sein, miteinander lernen.**

Das Ziel des buddyY-Programms („buddy“ = englisch für Kumpel) ist es, dass Schule nicht nur reine Wissensvermittlung leistet, sondern eine zentrale Einrichtung für den Erwerb zukunftsrelevanter Handlungs-Kompetenzen ist, die Schüler für ihr Leben brauchen. Schüler übernehmen als BuddYs in Projekten und im Unterricht Verantwortung für sich und andere und werden dadurch in ihrer Persönlichkeit gestärkt. Das buddyY-Programm ist derzeit offizielles Landesprogramm in sechs Bundesländern. Insgesamt beteiligen sich bundesweit über 800 Schulen.

#### **buddyY E.V. – Verein zur Förderung sozialen Lernens**

Der buddyY E.V. mit Sitz in Düsseldorf wurde 2005 gegründet. Präsidentin ist Prof. Dr. Rita Süßmuth. Der buddyY E.V. ist Träger des bereits 1999 initiierten buddyY-Programms sowie des 2010 neu entwickelten familyY-Programms zur Beratung und Qualifizierung von Familien in Bildungsfragen. Das Ziel des Vereins ist es, Menschen zu verantwortlichem Handeln und aktiver gesellschaftlicher Teilhabe zu befähigen. ([www.buddy-ev.de](http://www.buddy-ev.de))

#### **Vodafone Stiftung Deutschland**

Die Vodafone Stiftung ist der Förderer und Initiator des buddyY-Programms. Sie ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland und wirkt als bildungspolitischer Think-Tank. Im Bereich Bildung, Integration und soziale Mobilität fördert und initiiert die Stiftung Programme mit dem Ziel, Impulse für den gesellschaftlichen Fortschritt zu geben, die Entwicklung einer aktiven Bürgergesellschaft anzustoßen und gesellschaftspolitische Verantwortung zu übernehmen. Dabei geht es der Stiftung vor allem darum, benachteiligten Kindern und Jugendlichen sozialen Aufstieg zu ermöglichen ([www.vodafone-stiftung.de](http://www.vodafone-stiftung.de))

#### **Unfallkasse NRW**

Die Unfallkasse NRW mit rund 750 Beschäftigten ist ein Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand für die gesetzliche Unfallversicherung und ein Zweig des Sozialversicherungssystems der Bundesrepublik Deutschland. Sie ist zuständig für rund 5 Millionen Versicherte, davon alleine fast 3,5 Millionen Schülerinnen, Schüler und Studierende. Im Rahmen ihrer schulischen Präventionsarbeit unterstützt sie Kindertageseinrichtungen und Schulen, die Gesundheitsförderung und Prävention in die Entwicklung ihrer Qualität integrieren.

**Pressekontakt:** buddyY E.V., Mira Sin, Mobil: 0177 – 79 89 211, Tel.: 0211 – 30 32 91 20, E-Mail: [Mira.Sin@buddy-ev.de](mailto:Mira.Sin@buddy-ev.de)